

**Mitgliederversammlung des Freundeskreises Walter Womacka e. V.
am 19.09.2021 im Strandhotel Seerose Kölpinsee/Usedom**

I. Bericht Vorstand – Gerd Schulz

- Rechenschaft über Tätigkeit seit MV im April 2019, also fast 30 Monate. Zusammengefasst sagen, dass trotz der schwierigen Situation durch Corona Freundeskreis aktiv tätig war.
- Als erstes wurde genannt die Herstellung und den Vertrieb des Zweijahreskalender 2021/2022 „Bilder einer Ausstellung, von denen über 1.000 Stück verkauft wurden. Alles in allem ist festzustellen, dass der Vertrieb eines Kunstkalenders durch den Freundeskreis auf äußerst positive Resonanz und viel Zuspruch stößt. Wir sollten deshalb prüfen, auch für die Jahre 2023/2024 wieder einen Kalender herauszugeben.
- Schwerpunkt und Höhepunkt unserer Tätigkeit in den zurückliegenden Monaten war die Gestaltung der 2. Dauerausstellung „Walter Womacka – Uns bleiben seine Bilder“ im Strandhotel Seerose, anlässlich des 95. Geburtstages und des 10. Todestages von Walter Womacka. Insgesamt können wir 24 Originalwerke von Walter Womacka zeigen. Sie wurden von unserem Ehrenmitglied Andrew Chew aus Taiwan, von Johanna Wall, von Fritz Böhme, von der Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde sowie von der Kunstverwaltung der Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung wurde am 01. November 2020 mit einem virtuellen Rundgang eröffnet und musste dann sofort wieder wegen Corona-Schließung des Hotels bis zum 4. Juni 2021 unterbrochen werden. Erstmals in Deutschland gezeigt wird das 2. Original des Bildes „Am Strand“ aus dem Jahre 1962. Für die inhaltliche Gestaltung der Ausstellung hat Fritz Böhme einen großen Beitrag geleistet. Besonders hervorzuheben ist sein Flyer zur virtuellen Ausstellungseröffnung. Seit Juni wird die Ausstellung von den Gästen des Hotels aber auch von weiteren Bürgern mit großem Interesse besucht. Allein im Hotel hatten wir in den zurückliegenden 4 Monaten über 4.000 Gäste, die zum großen Teil die Bilder angesehen und bestaunt haben. Hervorheben möchte ich auch die Berichterstattung in den Medien, z. B. Ostsee-Zeitung.
- Auf unserer heutigen Mitgliederversammlung kann ich eine äußerst positive Nachricht öffentlich machen: Unser Ehrenmitglied Andrew Chew hat uns die von ihm zunächst als Leihgabe zur Verfügung gestellten Bilder geschenkt. Damit verfügt der Freundeskreis über einen Grundstock an Bildern von Walter Womacka, um eigene

Ausstellungen zu gestalten und möglicher Weise Leihgaben auch für andere Ausstellungen zur Verfügung zu stellen.

- Nicht weiter vorangekommen sind wir bei der Schaffung einer Walter-Womacka-Begegnungsstätte.
- Nach wie vor gibt es an unseren FKWW Anfragen zum Schaffen und zum Werk von Walter Womacka. Bestimmte Antworten werden von Fritz Böhme gegeben. Allerdings können wir nicht den Part erledigen, der der Familie zukommt, schon aus Urheberrechts-Gründen. Generell steht die Frage, wie wir öffentlich unseren Standpunkt vertreten, z. B. Ausstellung Eberswalde. Wir brauchen eine noch aktivere Vorstandsarbeit in Richtung Kontaktpflege mit der Denkmalpflege, aber vor allem mit Einrichtungen, die vom Schaffen Walter Womacka geprägt sind, wie das Haus des Lehrers und des Reisens, das Staatsratsgebäude, Eisenhüttenstadt u. a.
- Abschließend möchte ich mich insbesondere bei den Mitgliedern des Vorstandes für ihr Engagement sehr herzlich bedanken.

II. Bericht Schatzmeister – Edward Schakau

- Edward Schakau verwies darauf, dass alle Kunstkalender 2019/2020 verkauft werden konnten.
- Vom Kunstkalender 2021/2022 wurden bisher etwa die Hälfte verkauft. Mit den dabei erzielten Einnahmen wurden alle Ausgaben gedeckt und ein Überschuss für den Verein erzielt.
- E. Schakau informierte, dass durch ihn ein erster Entwurf für eine Beitragsordnung erarbeitet wurde. Sie sieht differenzierte Beitragssätze für Erwachsene, Jugendliche und Studenten vor. Möglich sein sollten auch Fördermitgliedschaften von Unternehmen, Kommunen und weiteren Körperschaften. Der Entwurf der Beitragsordnung wird den Mitgliedern zur Abstimmung übergeben und sollte dann auf der nächsten MV beschlossen werden.

III. Schwerpunkte Tätigkeit im kommenden Jahr

Im Auftrag des Vorstandes unterbreitete Gerd Schulz folgende Vorschläge für die Schwerpunkte der Tätigkeit im kommenden Jahr

- Fortführung der Dauerausstellung im Strandhotel Seerose, nach Möglichkeit auch mit wechselnden Werken
- Erarbeitung des Konzepts für eine Walter-Womacka-Begegnungsstätte, wenn Voraussetzungen gegeben sind
- Durchführung einer Mitgliederveranstaltung in Berlin zum 15. Jahrestag des Bestehens unseres FKWW (13. Mai 2022) .
- 2022 ist das Jahr 60 Jahre Erstveröffentlichung Bild „Am Strand“ – Herausgabe Briefmarke durch Fritz Böhme
- Gestaltung und Vertrieb eines neuen Kunstkalender 2023/2024
- Langfristige Vorbereitung des 100. Geburtstages von Walter Womacka im Jahre 2025

IV. Satzungsänderung

- Vorstand ist der Auffassung, dass die aktuelle Satzung überarbeitet werden muss, z. B. Anpassung des inhaltlichen Anliegens des FKWW an aktuelle Entwicklungen.
- Vorstand unterbreitet den Mitgliedern einen Vorschlag für notwendige Satzungsänderungen – Beschlussfassung nächste MV

V. Aussprache

- Dr. Fritz Böhme dankte zunächst dem Team der Seerose und Gerd Schulz für die Ausstellung, insbesondere auch für den großen finanziellen Beitrag. Die Herausgabe der Kunstkalender sei auch deshalb so wichtig, da es von Walter Womacka bisher kein Werksverzeichnis gebe. Soziologen hätten ermittelt, dass derartige über die Vielzahl von Blickkontakten das Werk der Künstler in großer Breite den Menschen nahe bringe. FKWW hat in der Vergangenheit viel erreicht, um das Schaffen von Womacka im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu halten (z. B. Erhalt Wandbild am ehemaligen Bauministerium, Glasbild im Staatsratsgebäude). Als persönliche Initiative werde er eine Briefmarke mit dem Bild „Am Strand“ herausgeben.
- Udo Rölke unterstrich, dass W. W. in der Öffentlichkeit lebendig, medial im Gespräch gehalten werden müsse. Der FKWW sollte dafür eigene Aktivitäten entwickeln, nicht antreten gegen Darstellungen in Ausstellungen und Publikationen oder gar juristischen Streit führen. Wichtig sei die Gewinnung junger Mitglieder, da die irdische Uhr vieler Mitglieder nicht mehr voll aufgezogen ist. Durch die Schenkung von Chew habe der FKWW ein Vermögen erhalten. In der Satzung sollte geregelt werden, wie damit umzugehen ist, z. B. im Falle der Auflösung des Vereins. Er unterstütze sehr die Bemühungen von Gerd Schulz zum Erwerb des Grundstücks in Loddin, um darauf eine Begegnungsstätte zu schaffen.
- Werner Markert vertrat auch die Auffassung, dass der FKWW nur bei Notwendigkeit einen Standpunkt öffentlich artikulieren sollte. Er erwarte, dass die Familie die Bemühungen unterstützt, ein ehrenvolles Gedenken an W. Womacka zu sichern.

VI. Neuwahl Vorstand

- Gerd Schulz schlug vor, den Vorstand durch die Wahl eines Beisitzers/Beisitzerin zu erweitern, um durch diese/n eine bessere Außenwirkung des Vereins zu erreichen und das Mitgliederleben im Berliner Raum wieder anzuregen. Dem Vorschlag wurde **einstimmig** zugestimmt.
- Die drei bisherigen Vorstandsmitglieder erklärten ihre Bereitschaft, nochmals für den Vorstand zu kandidieren

- Gerd Schulz schlug vor, dass Frau Christa Streiber-Aurich als Beisitzerin in den Vorstand gewählt wird. Er stellte sie kurz vor (Journalistin beim DDR-Fernsehen und MDR, großes Interesse für das künstlerische Schaffen von Walter Womacka, hervorragende Voraussetzungen, die Vorstandsarbeit in der skizzierten Richtung zu ergänzen und zu erweitern
- Frau Streiber-Aurich stellte sich den anwesenden Mitgliedern des Freundeskreises vor.
 - 1971-1974 Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen der DDR in Babelsberg
 - 1974-1991 Regisseurin und Redakteurin im DDR Fernsehen/ Umschau /Kinderfernsehen und Abteilung Kultur
 - 1992-2019 Redakteurin MDR/ Programmbereich Fernsehfilm/ Serie/Kinder
 - seit 2019 Rentnerin und freischaffende Journalistin/Autorin
- Da es keine weiteren Vorschläge für die Kandidatur gab, wurde einzeln abgestimmt. Alle 4 Kandidaten wurden einstimmig gewählt.